

## Presseinformation

### urbanes Weihnachtsoratorium im resonanzraum

**Zu einem Weihnachtsoratorium mit E-Gitarre und Hammond Orgel lädt das Ensemble Resonanz am 18. und 19. Dezember in den resonanzraum.**

Bachs Weihnachtsoratorium gehört zu den populärsten Werken der Adventszeit. Auch das Ensemble Resonanz will sich der Besinnlichkeit nicht ganz entziehen und feiert das Werk an zwei Abenden der Konzertreihe »urban string«. Die Partitur bleibt unangetastet, beim Instrumentarium schwingt ein wenig Avantgarde hinein: die E-Gitarre als Continuo-Instrument, gespielt von Johannes Öllinger, erweitert das Klangspektrum ebenso wie die Hammond-Orgel, die Michael Petermann virtuos interpretiert. Als SängerInnen gastieren Olivia Stahn (Sopran), Truike van der Poel (Mezzosopran und Alt) sowie Carl Rosman (Tenor) und Tobias Schlierf (Bass) beim Ensemble Resonanz.

Der Konzertabend wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Nordmetall-Stiftung: »Mit unserer Kulturförderung möchten wir die Kultur ins Leben holen - zum Beispiel Hochkultur in den Hochbunker. Mit dem Konzert »jauchzet« in der Reihe »urban string« macht das Ensemble Resonanz einen 300 Jahre alten musikalischen Schatz zu einem angesagten Club-Abend. Dieser Brückenschlag zwischen Anspruch und Alltag verwirklicht unser Ziel, originelle Impulse zu geben - für die Kultur, für die Wirtschaft, für die Gesellschaft.« (Kirsten Wagner, Geschäftsführung der Nordmetall-Stiftung)

Für die Musiker steht bei den Abenden auch das Thema »Hausmusik« im Fokus. »Das Weihnachtsoratorium ist Weihnachten für mich - und das seit ganz früh bis heute. Es erwischt mich in seiner Magie immer wieder aufs Neue - und hat für viele von uns eine ganz persönliche Geschichte. Bei urban string geht es uns darum, es zu uns unter den Tannenbaum zu holen, das Experiment zu wagen, es mit den Mitteln zu spielen, die wir haben: Kammerbesetzung, kein Chor, neue Farben im Continuo«, so Juditha Haeberlin, Konzertmeisterin des Ensemble Resonanz. Und wie immer bei urban string hat auch die Bar geöffnet und wird zum gemeinsamen Ausklang des Abends geladen.

**Donnerstag 18. und Freitag 19. Dezember 2014**

**Beginn: 21 Uhr, Einlass: 20:30 Uhr**

**Tickets: 10 Euro, Freitag ausverkauft,**

**Restkarten für Donnerstag an der Abendkasse**

## Der resonanzraum

Nach Jahren der Suche hat das Ensemble Resonanz im Bunker an der Feldstraße eine neue Heimat gefunden: Mitten in St. Pauli, in direkter Nachbarschaft mit Clubs wie dem »Uebel und Gefährlich« und dem Internetradio »Byte FM« entsteht der resonanzraum, ein neuer Proben- und Veranstaltungsraum.

Bereits seit Jahren wagt das Orchester in Hamburg den Spagat zwischen großen Konzerten – in Residence in der Laeiszhalle – und der Verortung im urbanen Schanzenviertel. Immer wieder erreichen die Musiker in neuen Formaten ein gänzlich neues Publikum mit ihrer Musik und begeistern immer mehr Hörer mit ihrer Spielfreude, ihrem Ideenreichtum und ihrem Mut zu neuen Wegen.

Mit dem neuen resonanzraum findet das Ensemble, welches seit 2002 in Hamburg an wechselnden Orten probt, nicht nur eine neue Heimat, sondern auch einen neuen Raum für die Konzertreihe »urban string«. Das junge Format, welches klassische Musik mit Clubkultur verbindet und vielen weiteren Kunstsparten von Elektronik bis zur Performance eine Plattform bietet, wurde im Juni 2011 im Kulturhaus 73 auf dem Schulterblatt mit boomendem Erfolg gestartet. Mit dem Umzug in den resonanzraum ist urban string zur zweiten festen Konzertreihe des Ensemble Resonanz avanciert und findet nun monatlich stattfinden.

*»Dieser Raum ist ein Ereignis. Er wird die kulturelle Landschaft der Stadt bereichern, verändern und fortan mit prägen.« (Hamburger Abendblatt)*



## Das Ensemble Resonanz

Das Ensemble Resonanz repräsentiert eine neue Generation von Musikern: Sie spannen den Bogen von Tradition zu Gegenwart und stehen für innovative und lebendige Programme zwischen alter und neuer Musik. Mit mitreißender Spielfreude und auf höchstem musikalischen Niveau widmen sie sich der Entwicklung neuen Streicherrepertoires und lassen Werke der Komponisten von heute in immer neuen Bezügen auf frisch interpretierte Meisterwerke verschiedener Jahrhunderte treffen.

So bildet das Ensemble die Schnittstelle zwischen Kammerorchester und Solistenensemble und ist auf den Bühnen der führenden europäischen Konzerthäuser ebenso vertreten wie auf Festivals für Neue Musik. Statt mit einem festen Dirigenten arbeiten die demokratisch organisierten Musiker mit herausragenden Instrumentalisten als Artists in Residence zusammen: Von 2010-2013 war dies der Ausnahmecellist Jean-Guihen Queyras, seit 2013 führt Tabea Zimmermann die Residency beim Ensemble Resonanz mit zahlreichen gemeinsamen Einstudierungen und Konzerten fort.

In Hamburg hat das Streichorchester als Ensemble in Residence der Laeishalle Hamburg mit großem Erfolg die Konzertreihe »Resonanzen« etabliert, die als Katalysator des Musiklebens nun in der 13. Saison Furore macht. Innovative Musikvermittlungsprojekte und alternative Konzertformen wie die »Ankerangebote« und die Konzertreihe »urban string« weisen den Weg in die Zukunft und verwurzeln das Ensemble und seine Musik im urbanen Leben.

## Pressekontakt

Auf unserer neuen Website finden Sie unter [ensembleresonanz.com/presse](http://ensembleresonanz.com/presse) aktuelle Pressemeldungen sowie Fotos zum Download.

Für Rückfragen, Interviewwünsche, Baustellenführungen und sonstige Ideen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Elisa Erkelenz  
T: 040 357 041 765  
M: 01578 744 34 56  
[presse@ensembleresonanz.com](mailto:presse@ensembleresonanz.com)